

GRÜNE LISTE GABLITZ

AUSGABE 04

Zugestellt durch österreichische Post.at

JULI 2022



© Christoph Kaindel

INHALT

- WER HAT ANGST VOR BÖSEN BÜRGER:INNEN? → FRAUEN IM GABLITZER STRASSENNETZ → SOMMERKINO HERBSTFEST





LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Diesmal haben wir es ihnen wirklich leicht gemacht. Zugegeben, im Zuge einer Diskussion kann auch einmal die Klarheit verloren gehen und am Ende kann dann die ÖVP sagen, sie hätte die Anliegen der GRÜNEN nicht verstanden und konnte deswegen nicht zustimmen.

Diesmal aber nicht. Wir hatten zwei Dringlichkeitsanträge, einen Gegen- und einen Zusatzantrag eingebracht. Jeder schriftlich ausformuliert und zum Mitlesen. Also zieht das „Nicht-verstehen“ Argument nicht.

Vor allem beim Verkehrskonzept hatten wir gehofft, dass wir die ÖVP mit Argumenten überzeugen können. Wir haben die vorgelegten Maßnahmen nicht abgelehnt: Sie sind zum Teil durchaus akzeptabel, aber eben nicht genug. Sie sind ausschließlich auf das Zentrum bezogen und haben keinen Ansatz, die Verkehrslawine – entstanden durch die neuen Wohnungen im Zentrum und die vielen neuen Wohnbauten im Rest von Gablitz – zu reduzieren. Es wird nichts nutzen, die Straße grün anzustreichen, wenn noch mehr Autos als zuvor fahren.

Deshalb haben wir vorgeschlagen, das Konzept zu erweitern und eben auch die wichtigen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung einzubeziehen. Und das schriftlich, in einer klaren, verständlichen Form. So, dass niemand sagen kann, dass es unverständlich wäre.

Die Ablehnung der ÖVP war also bewusst und gewollt. Weil ein umfassendes Verkehrskonzept, das die Situation nicht eskalieren lässt, einfach zu kompliziert ist.

Schade, aber einen Versuch war's wert,

meint Ihr/Euer
Gottfried Lamers
✉ liste.gablitz@aon.at

WER HAT ANGST VOR BÖSEN BÜRGER:INNEN?

ERWEITERUNG DES SPEAKERS' CORNER JETZT!

Zwei Gablitzer wollten bei der letzten Gemeinderatssitzung im Juni gerne ihre Anliegen öffentlich vorbringen. Es wurde ihnen nicht gestattet, weil die Redezeit bereits vergeben war. An Vertreter:innen von Feuerwehr, Gesundheitskoordination und Jugendarbeit. Wichtige Beiträge zweifelsohne über bedeutende Projekte. Aber im Rahmen des Speakers' Corner?

Dieser wurde vor etwa 15 Jahren auf Initiative der GRÜNEN Liste Gablitz eingeführt, um Bürger:innen die Möglichkeit zu eröffnen, ihre Anliegen direkt an den Gemeinderat heranzutragen. Er gilt seitdem als Vorzeigeprojekt in ganz Österreich. Je fünf Minuten stehen jeweils maximal drei Personen bei jeder öffentlichen Sitzung zur Verfügung. Dieses Angebot wurde in den letzten Jahren mehrmals genutzt und die Redebeiträge auch ohne Probleme zugelassen. Zumindest bislang – denn seit es in Gablitz eine Bürger:inneninitiative gibt, deren Auftreten in der Öffentlichkeit nicht allen sonderlich

gefallen dürfte, ziehen offenbar andere Zeiten auf: Bereits bei der letzten Sitzung wurde einem Bürger verwehrt, sein Anliegen zum „Neuen Ortszentrum“ vorzustellen, da alle der drei zu vergebenden Redezeiten schon besetzt waren. Zu Wort kamen stattdessen – neben dem Initiator der BIG – der Leiter der Kongregation sowie der Bauträger selbst.

„Ein Schelm, wer hier an Zufälle glaubt“, meinte eine Gablitzerin verärgert. Der Redebedarf der Menschen ist seit Präsentation der Zentrumspläne einfach gestiegen und sollte wahrgenommen werden. Genau dafür wäre im Speakers' Corner Platz!

Aus diesem Grund forderten die GRÜNEN in einem eigenen Dringlichkeitsantrag eine Erweiterung des Speakers' Corner. Die wichtigen Berichte und Anliegen der Gemeindebeauftragten, Auftragnehmer:innen und Vereine sollen eine eigene Kategorie erhalten und somit immer möglich sein. Damit müssen sie sich nicht mit Bürger:innen um die Redezeit streiten. Insgesamt würden dann die Gemeinderatssitzungen halt etwas länger dauern – aber es wäre ein Gewinn für die Demokratie in Gablitz.

Dieser Antrag wurde in der Sitzung jedoch von allen Parteien abgelehnt. Bürger:innenbeteiligung wird in Gablitz offenbar immer noch als mühsam und nicht als wertvoll angesehen. Wer bei der Sitzung im Herbst am 29. September vorsprechen möchte, möge sich also baldigst bei der Gemeinde anmelden – falls die Plätze nicht jetzt schon wieder vergeben sind.



CHANCE ERNEUT VERPASST:

FRAUEN BLEIBEN UNSICHTBAR IM GABLITZER STRASSENNETZ

Knapp 100 Straßen und Gassen bilden das Straßennetzwerk von Gablitz – lediglich zwei davon sind nach Frauen benannt, der Rest erinnert neben einigen wenigen Landschaftsbezeichnungen ausschließlich an Männer. Und das obwohl gerade die aktuelle Ausstellung in unserem Museum zeigt, dass es neben den verdienten Männern auch genügend Frauen in der Gablitzer Geschichte gab, die durch ihre Leistungen hervorstachen. Ob die Opernsängerin Gertrude Grob-Prandl, die Kabarettistin Carli Nagelmüller, die für ihre Verdienste ausgezeichnete Hebamme Ludmilla Schöndorfer oder die erste Gemeinderätin der Gablitzer Geschichte Josefina Bergmann – die Liste an verdienten Gablitzer Frauen ist lang. Anerkennung findet im öffentlichen Raum jedoch keine einzige.

Als Grüne Liste Gablitz wollten wir diesem Ungleichverhältnis im Rahmen der letzten Gemeinderats-sitzung endlich entgegenwirken,

denn durch die Umgestaltung im Ortszentrum soll auch eine neue Straße – **mit neuem Straßennamen** – entstehen. Der perfekte Moment also, dem beschriebenen Ungleichgewicht unkompliziert und unkontrovers etwas entgegenzusetzen und die neue Straße nach einer verdienten Gablitzerin – etwa Ludmilla Schöndorfer – zu benennen.

Dachten wir. Doch wie in so vielen anderen Themenbereichen soll sich für ÖVP und SPÖ auch im Jahr 2022 nichts an den bewährten Verhältnissen ändern und der Trend, neue Straßen entweder nach Objekten oder erneut nach einem Mann zu benennen wird mit dem neuen Straßennamen „Am Kloster“ fortgesetzt. Es drängt sich der Eindruck auf, dass die anderen Parteien an dieser geschichtlichen Verzerrung einfach nichts auszusetzen haben – und so sollen die Leistungen von Frauen eben auch im Jahr 2022 weiterhin unsichtbar bleiben.

Miriam Üblacker

INFOBOX:

Der im Antrag enthaltene Vorschlag war, die Gasse nach Ludmilla Schöndorfer zu benennen, einer Gablitzer Hebamme: Ludmilla Schöndorfer wurde bereits zu ihren Lebzeiten mit der Silbernen Medaille für Verdienste um die Republik Österreich ausgezeichnet, was zu ihrer Zeit äußerst selten vorkam. Als Hebamme war sie ab 1880 für viele Jahrzehnte in Gablitz tätig und wurde in der Bevölkerung laut Aufzeichnungen für ihre Arbeit sehr geschätzt.



**EINEN
SCHÖNEN
SOMMER
WÜNSCHT
DIE GRÜNE
LISTE
GABLITZ!**



Die GRÜNE Liste Gablitz lädt ein:
**GABLITZER
SOMMERKINO**

„**EIN DORF
ZIEHT BLANK**“



**SA, 13. AUGUST 2022
ab 20:30
Pfarrheim Gablitz
Kirchenplatz 1
3003 Gablitz**

Französische Komödie

Inhalt:

Die Landwirtschaftskrise hat auch die Bauern und Bäuerinnen in einem beschaulichen Dorf in der Normandie erreicht. Doch ihre zahlreichen Proteste erwecken nicht das Interesse der Verantwortlichen. Als zufällig ein berühmter Fotokünstler in das Dorf kommt, scheinen alle Probleme gelöst und die nötige Aufmerksamkeit garantiert. Wäre da nicht noch eine Kleinigkeit: Für das Fotoprojekt sollen sich die Menschen ausziehen.

Getränke und Popcorn ab 19:30
(Freie Spende)



**EIN-
TRITT
FREI!**

Die GRÜNE Liste Gablitz lädt ein zum
**HERBSTFEST
2022**

**SA, 3. SEPTEMBER 2022
ab 15:00
Ferdinand-Ebner-Gasse
vor der Volksschule**

Ponyreiten – Kinderschminken – Basteln –
Hüpfburg – Mikroskopstation – Textildrucken
– Infomaterial zu Food Coop, Natur im Garten,
Verein „eh mobil“ usw.

GRÜNE RADRETTUNG: BIKE FRANZ

Kommen Sie mit Ihrem Fahrrad. Kleine
Reparaturen (ohne Ersatzteile), zum Beispiel
Einstellen der Bremsen, werden sofort und
kostenlos erledigt.

BESUCHEN SIE DAS HEIMATMUSEUM

Familientag 16-18 Uhr

**LIVE-MUSIK AB 16:30
„MONA SWINGS“**

Für Speis und Trank ist gesorgt:
Bio-Säfte, Getränke, Fairtrade-Kaffee,
Kuchen, Brote.

**EIN-
TRITT
FREI!**



© Florian Ladenstein

IMPRESSUM

Medieninhaber u. Herausgeber: Grüne Liste Gablitz, Kernstockgasse 6, 3003 Gablitz · Redaktionsschluss 19. Juli 2022 · Verlagspostamt 3003 · P.b.b. · Wallig Ennstaler Druckerei & Verlag GesmbH A-8962 Gröbming, Hauptplatz 36 · Gedruckt auf Umweltschutzpapier Cyclusprint (aus 100 % Altpapier hergestellt).

